

## Ein Leben gegen die "Lüge von Distomo"



Was: Film mit Zeitzeugengespräch:  
**Das Lied für Argyris** (CH, 2006, 105 min)  
trailer: [http://www.youtube.com/watch?v=aNAGBS6c\\_TI](http://www.youtube.com/watch?v=aNAGBS6c_TI)

Wo: **Weichselstr. 13/14 in Neukölln**  
Naturfreundejugend Berlin (Landen)  
(U-Bahn Rathaus Neukölln)

Wann: **Montag, 16. Dezember 2013**  
**um 19 Uhr**

**Argyris Sfountouris** ist anwesend zur Diskussion und zum Zeitzeugengespräch

### Zum Film: 10. Juni 1944.

Distomo. Hier überlebt der kleine Argyris, noch keine vier Jahre alt, am 10. Juni 1944 ein brutales Massaker der deutschen Besatzungsmacht: Eine so genannte «Sühnemassnahme» einer SS-Division als Reaktion auf einen Partisanenangriff in der Gegend. In weniger als zwei Stunden werden 218 Dorfbewohner umgebracht – Frauen, Männer, Greise, Kleinkinder und Säuglinge. Argyris verliert seine Eltern und 30 weitere Familienangehörige.

Mehrere Jahre verbringt der Knabe in Waisenhäusern rund um Athen, unter Tausenden von Kriegskindern. Da taucht eines Tages eine Delegation des Roten Kreuzes auf und sucht eine Handvoll Kinder aus für eine weite Reise in ein fernes Land. Argyris will unbedingt mitgehen. Und so kommt er in die Schweiz, ins Kinderdorf Pestalozzi nach Trogen. Jahre später doktoriert er an der ETH Zürich in Mathematik und Astrophysik. Bald schon unterrichtet er an Zürcher Gymnasien, beginnt griechische Dichter ins Deutsche zu übersetzen, und arbeitet später mehrere Jahre, auch mit dem Schweizerischen Katastrophenhilfekorps, als Entwicklungshelfer in Somalia, Nepal und Indonesien.

Argyris Sfountouris, ein Mann von gewinnendem Charme und melancholischer Heiterkeit, hat sich Zeit seines Lebens mit dem Wahnsinn auseinandergesetzt, der ihm als Kind widerfahren ist. Er hat versucht, nicht etwa innerlich damit «fertig» zu werden, mit seinem Kindheitserlebnis «abzuschliessen», sondern viel eher damit leben zu lernen und nach aussen etwas zu bewirken.

Ein Film über den Umgang mit persönlicher Trauer, – und über den Umgang mit historischer Schuld.

Ein Film von Stefan Haupt, Zürich, <http://www.fontanafilm.ch/DOKFILME/argyris/>

Veranstalter sind:

Naturfreunde Berlin mit Unterstützung der Naturfreundejugend Berlin, der Fachgruppe polit. Bildung der NF, dem AK Distomo, HH und der Edition Salzgeber

<http://www.naturfreunde-berlin.de/>; <http://naturfreundejugend-berlin.de/>;  
<http://www.nadir.org/nadir/initiativ/ak-distomo/>, <http://www.salzgeber.de/>

Die Ausstellung: *Griechenland unter dem Hakenkreuz* wird zu sehen sein.

Bitte beachtet auch die Veranstaltung am Fr., 13.12.13 um 19:30 an der FU Berlin mehr: <http://oberndorfgedenken.de/Kalyvritas.pdf>

direkter Kontakt: Lothar 0176 965 03 573, [lebgut@web.de](mailto:lebgut@web.de)

